
Wirtschaftskalender

1976

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 1010800 – 76700

Erschienen im Juli 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

	Seite
1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten	4
2 Klimadaten und vorherrschende Witterung	16
3 Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	
3.1 für das Jahr 1976	17
3.2 für das Jahr 1977	18

Abkürzungen

ABlEurGem.	=	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BMWi	=	Bundesminister für Wirtschaft
EG	=	Europäische Gemeinschaft
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
SZR	=	Sonderziehungsrechte

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
		Januar 1976		
1	1. 1.	Inkrafttreten des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1976 (Haushaltsgesetz 1976) vom 8. Juni 1976 (BGBl. I, S. 1381) Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1976 wird in Einnahme und Ausgabe auf rd. 164 (1975 = 155,1) Mrd. DM festgesetzt	Staatseinnahmen und -ausgaben	
2	1. 1.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter	
			Löhne	Gehälter
			%	
	1. 1.	Braunkohlenbergbau	Rheinisches Revier	12,9
	1. 1.	Eisen- und Metall-industrie	Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz	5,4
			Hessen	5,7
	1. 1.	Holzverarbeitende Industrie	Westfalen-Lippe, Baden-Württemberg	6,0
	1. 4.		Bayern	4,4
	1.10.		Bayern	2,2
	1. 1.	Papier-, pappe- u. kunststoffverarbeitende Industrie	Bundesgebiet	5,6
	1. 1.	Groß- und Außenhandel	Nordrhein-Westfalen	5,4
	1. 2.		Hessen	5,6
	1. 3.		Bayern	5,6
	1. 4.		Hamburg	5,3
			Baden-Württemberg	6,1
	1. 5.		Niedersachsen	5,9
	1. 2.	Volkswagenwerk	Wolfsburg	5,6

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik			
2		Januar				
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter			
			Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
					%	
	1. 2.	Einzelhandel	Nordrhein-Westfalen	5,0	5,0	
	1. 3.		Hamburg, Hessen		5,0	
	1. 4.		Nordrhein-Westfalen		1,4	
			Hessen		1,1	
			Baden-Württemberg		6,4	
	1. 5.		Nordrhein-Westfalen	0,9		
			Schleswig-Holstein		6,4	
	1. 6.		Niedersachsen		6,9	
			Bayern		6,6	
	1. 2.	Deutsche Bundesbahn	Bundesgebiet	5,3	5,1	
		Deutsche Bundespost		5,3	5,1	
		Arbeiter des Bundes		5,0*		
		Angestellte im öffentlichen Dienst			5,0 ^{a)}	
	1. 3.	Eisen-, Metall- und Elektroindustrie	Bayern	5,4	5,4	
	1. 4.		Schleswig-Holstein	5,9	5,4	
			Baden-Württemberg		5,4	
			Saarland	5,6	5,4	
	1. 3.	Zigarrenindustrie	Bundesgebiet	5,3		
	1. 7.		Bundesgebiet	1,2		
	1. 3.	Privates Bankgewerbe, Gewerbliche Kreditgenossenschaften, Zentrale Geldinstitute im Raiffeisenverband, Öffentliche Kreditanstalten	Bundesgebiet		6,4	
	1. 4.	Metallindustrie	Hamburg	5,6	5,4	
			Bremen	6,0	5,4	
			Baden-Württemberg	5,4		

a) Mind. 85,- DM.

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik			
2		Januar				
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter			
			Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
					%	
	1. 4.	Chemische Industrie	Nordrhein-Westfalen	6,3	5,9	
			Rheinland-Pfalz	6,3	6,0	
			Hessen	6,4	6,0	
	1. 5.		Baden-Württemberg	6,3		
			Schleswig-Holstein		6,0	
			Hamburg, Niedersachsen, Baden-Württemberg		5,9	
	1. 6.		Bayern	6,5	5,9	
	1. 4.	Ernährungsindustrie	Nordrhein-Westfalen		5,5	
	1. 4.	Privates Versicherungsgewerbe	Bundesgebiet		5,8	
	1. 5.	Steinkohlenbergbau	Rheinisch-Westf. Revier	5,2	5,5	
	1. 5.	Textilindustrie	Nordrhein-Westfalen	5,1	5,1	
			Hessen, Baden-Württemberg, Bayern	5,6		
	1. 6.		Niedersachsen Westfalen	5,6	5,1	
	1. 5.	Bekleidungsindustrie	Nordrhein-Westfalen Südwestdeutscher Verband	5,4	5,4	
	1. 5.	Herrenmaßschneiderhandwerk	Bundesgebiet	5,8		
	1. 5.	Baugewerbe	Bundesgebiet	5,3	5,3	
1. 5.	Poliere und Schachtmeister	Bundesgebiet		5,3		
1. 5.	Maler- und Lackiererhandwerk	Bundesgebiet	5,3			

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
2		Januar		
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter	
3	1. 1.	Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (Haushaltsstrukturgesetz - HStruktG) vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I, S. 3091)	Staatsausgaben Einkommen Ausbildungsförderung Landwirtschaft Sparprämien Arbeitslosenversicherung	

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
Januar			
3		Einsparungen beim Bundesausbildungsförderungsgesetz Abbau des landwirtschaftlichen Aufwertungsausgleichs Senkung der Sparprämien sowie der Wohnungsbauprämien	
4	1. 1.	Erhöhung des Beitragssatzes bei den größten Ersatzkassen in der Bundesrepublik von bisher 11,2 auf 11,7 % (10,6 auf 12,1 %) des beitragspflichtigen Arbeits Einkommens	Krankenversicherung
5	2./ 4. 1.	Umfangreiche Sturm- und Wasserschäden an der deutschen Nordseeküste	
6	26. 1.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 600 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 100 %, Laufzeit 7 Jahre. Weitere 100 Mill. DM sind der Kurspflege und eigenen Anlagebedürfnissen der Bahn vorbehalten (BANz. Nr. 14 vom 22.1.1976)	Kapitalmarkt
7	26. 1.	Beginn des Winterschlußverkaufs (Ende 7. 2.)	Handel
Februar 1976.			
8	4. 2.	Deutsche Bundesbank gewährt der portugiesischen Notenbank einen Kredit über 250 Mill. US-\$ auf 7 Monate mit der Möglichkeit einer dreimaligen Verlängerung um je weitere 3 Monate (Bulletin Nr. 16 vom 6.2.1976)	Wirtschaftshilfe
9	11. 2.	Begebung zweier Anleihen der Bundesrepublik Deutschland: 200 Mill. DM Zinssatz 7,5 %, Ausgabekurs 99,50 %, Laufzeit 5 Jahre 400 Mill. DM Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 100 %, Laufzeit 8 Jahre	Kapitalmarkt

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Februar	
9		Weitere jeweils 50 Mill. DM von beiden Anleihen sind für Zwecke der Marktpflege vorgesehen (BANz. Nr. 22 vom 10.2.1976)	
		März 1976	
10	22. 3.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 600 Mill. DM. Zinssatz 7,5 %, Ausgabekurs 99,5 %, Laufzeit 8 Jahre. Weitere 60 Mill. DM sind für Zwecke der Marktpflege vorgesehen (BANz. Nr. 55 vom 19.3.1976)	Kapitalmarkt
11	22. 3.	Deutsche Bundesbank ermäßigt: Verkaufszinssätze für Finanzierungs- schätze des Bundes bei einer Laufzeit von 1 Jahr von 5 1/8 % auf 4 5/8 % 2 Jahren von 5 3/4 % auf 5 1/4 % (BANz. Nr. 56 vom 20.3.1976)	Geldmarkt
		April 1976	
12	1. 4.	Inkrafttreten des "Abkommens von Lomé" über weitere wirtschaftliche und entwicklungspolitische Zusammenarbeit zwischen der EG und 46 Staaten der Dritten Welt Wichtigste Maßnahmen: Zollfreiheit für fast alle Warenlieferungen der gewerblichen Wirtschaft in die Gemeinschaft Ausgleichszahlungen zur Stabilisierung der Rohstoffpreise beim Import in die Gemeinschaft Finanzhilfe der EG von rd. 10 Mrd. DM in den nächsten Jahren	Außenhandel
13	1. 4.	Herabsetzung des Zinssatzes für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist (Spareckzins) auf z. T. 3,5 %	Geldmarkt Spareinlagen

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik												
		April													
14	25. 4.	Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Einkommensteuergesetzes (BGBl. I, S. 1054) Steuerpflichtige können Verluste eines Kalenderjahres bis zur Höhe von 5 Mill. DM bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer mit Einkünften des Vorjahres verrechnen (Verlustrücktrag)	Steuern												
		Mai 1976													
15	1. 5.	Erhöhung der Mindestreservesätze für alle reservepflichtigen Verbindlichkeiten der Kreditinstitute um 5 % (BAnz. Nr. 92 vom 15.5.1976)	Geldmarkt												
16	12. 5.	Die Europäische Gemeinschaft und die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) gewähren Italien Währungshilfe in Höhe von 1,08 Mrd. \$	Währungshilfe												
17	14. 5.	Zuteilung von Kassenobligationen der Bundesrepublik Deutschland im Wege der Ausschreibung in Höhe von 2 409,4 Mill. DM Davon wurden zugeteilt: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Mill. DM</th><th>Verkaufskurs %</th><th>Zinssatz %</th><th>Laufzeit Jahre</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 912,9</td><td>99,60</td><td>7,15</td><td>3</td></tr> <tr> <td>496,5</td><td>99,30</td><td>7,46</td><td>4</td></tr> </tbody> </table> (BAnz. Nr. 97 vom 22.5.1976)	Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre	1 912,9	99,60	7,15	3	496,5	99,30	7,46	4	Kapitalmarkt
Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre												
1 912,9	99,60	7,15	3												
496,5	99,30	7,46	4												
		Juni 1976													
18	1. 6.	Erhöhung der Mindestreservesätze für alle reservepflichtigen Verbindlichkeiten der Kreditinstitute um 5 % (BAnz. Nr. 92 vom 15. 5.1976)	Geldmarkt												
19	8. 6.	Die Zentralbanken des Zehnerclubs, der Schweiz und die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) gewähren Großbritannien zur Stützung des Pfundes einen Bereitschaftskredit in Höhe von 5,3 Mrd.\$ (Bulletin Nr. 69 vom 11.6.1976)	Währungshilfe												

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Juli 1976	
20	1. 7.	<p>Inkrafttreten des Neunzehnten Gesetzes über die Anpassung der Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen sowie über die Anpassung der Geldleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung und der Altersgelder in der Altershilfe für Landwirte (Neunzehntes Renten Anpassungsgesetz - 19. RAG) vom 3. Juni 1976 (BGBl. I, S. 1373)</p> <p>Erhöhung der Altersrenten (Versicherten- und Hinterbliebenenrenten aus Versicherungsfällen, die 1975 oder früher eingetreten sind)</p> <p>aus der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie der Knappschaftlichen Rentenversicherung ab 1. Juli 1976 um 11 %</p> <p>aus der gesetzlichen Unfallversicherung ab 1. Januar 1977 um 7 %</p> <p>in der Altershilfe für Landwirte ab 1. Januar 1977 um 11 %</p>	<p>Rentenversicherung</p> <p>Unfallversicherung</p> <p>Altershilfe für Landwirte</p>
21	1. 7.	<p>Inkrafttreten des Achten Gesetzes über die Anpassung der Leistungen des Bundesversorgungsgesetzes (Achstes Anpassungsgesetz KOV - 8. AnpG - KOV) vom 14. Juni 1976 (BGBl. I, S. 1481)</p> <p>Erhöhung der Versorgungsbezüge für Kriegsoffer und deren Hinterbliebene um durchschnittlich 11 %</p>	<p>Staatsausgaben</p> <p>Kriegsofferversorgung</p>
22	1. 7.	<p>Inkrafttreten der Verordnungen (EWG) Nr. 1287 - 1289/76 des Rates über den Abschluß vom Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Algerien, Marokko und Tunesien (ABLEurGem. Nr. L 141 vom 28.5.1976)</p> <p>Als Teil eines Kooperationsabkommens zwischen der EWG und den Maghreb-Ländern Algerien, Marokko und Tunesien treten ab 1. 7. 1977 Interimsabkommen in Kraft:</p> <p>Aufhebung der Zölle und der mengenmäßigen Beschränkung für sämtliche gewerblichen Waren mit Ursprung in den</p>	<p>Außenhandel</p>

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik												
		Juli													
22		drei Maghreb-Ländern sowie Gewährung von Zollzugeständnissen für den größten Teil ihrer Agrarausfuhren													
23	1. 7.	Deutsche Bundesbank verkauft Unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesrepublik Deutschland:	Kapitalmarkt												
		<table><tr><th>Laufzeit</th><th>Verkaufszinssatz %</th><th>Rendite %</th></tr><tr><td>ca. 1 Jahr (einschl.Finanzierungs-Schätze)</td><td>5,10(4 5/8)</td><td>5,37(4,85)</td></tr><tr><td>ca. 1 1/2 Jahre</td><td>5,55 (5)</td><td>5,94(5,31)</td></tr><tr><td>ca. 2 Jahre (einschl.Finanzierungs-Schätze)</td><td>5,90(5 1/4)</td><td>6,48(5,70)</td></tr></table> (BANz. Nr. 120 vom 1.7.1976)	Laufzeit	Verkaufszinssatz %	Rendite %	ca. 1 Jahr (einschl.Finanzierungs-Schätze)	5,10(4 5/8)	5,37(4,85)	ca. 1 1/2 Jahre	5,55 (5)	5,94(5,31)	ca. 2 Jahre (einschl.Finanzierungs-Schätze)	5,90(5 1/4)	6,48(5,70)	
Laufzeit	Verkaufszinssatz %	Rendite %													
ca. 1 Jahr (einschl.Finanzierungs-Schätze)	5,10(4 5/8)	5,37(4,85)													
ca. 1 1/2 Jahre	5,55 (5)	5,94(5,31)													
ca. 2 Jahre (einschl.Finanzierungs-Schätze)	5,90(5 1/4)	6,48(5,70)													
24	12. 7.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 700 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 99,50 %, Laufzeit 5 Jahre. Weitere 100 Mill. DM sind für Zwecke der Marktpflege vorgesehen (BANz. Nr. 127 vom 10.7.1976)	Kapitalmarkt												
25	26. 7.	Beginn des Sommerschlußverkaufs (Ende 7.8.)	Handel												
		August 1976													
26	2. 8.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 600 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 99,50 %, Laufzeit 5 Jahre. Weitere 100 Mill. DM sind für Zwecke der Marktpflege vorgesehen (BANz. Nr. 142 vom 31.7.1976)	Kapitalmarkt												

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
August			
27	16. 8.	<p>Begebung von zwei Anleihen der Bundesrepublik Deutschland:</p> <p>400 Mill. DM Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 99,75 %, Laufzeit 5 Jahre</p> <p>270 Mill. DM Zinssatz 8 1/4 %, Ausgabekurs 99,00 %, Laufzeit 8 Jahre</p> <p>Weitere 100 Mill. DM der 8 %-Anleihe sowie weitere 30 Mill. DM der 8 1/4 %-Anleihe sind für Zwecke der Marktpflege vorgesehen</p> <p>(BANz. Nr. 152 vom 14.8.1976)</p>	Kapitalmarkt
28	30. 8.	<p>Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 400 Mill. DM. Zinssatz 8 1/4 %, Ausgabekurs 99,75 %, Laufzeit 8 Jahre. 60 Mill. DM der Anleihe sind der Kurspflege und 40 Mill. DM eigenen Anlagebedürfnissen der Bahn vorbehalten</p> <p>(BANz. Nr. 161 vom 27.8.1976)</p>	Kapitalmarkt
29	August	<p>Umfangreiche Dürreschäden in der deutschen Landwirtschaft infolge anhaltender Trockenheit</p>	Landwirtschaft
September 1976			
30	3. 9.	<p>Verlängerung des Italien 1974 von der Bundesrepublik Deutschland gewährten und Anfang September 1976 fälligen 2-Mrd.-Dollar-Kredits</p> <p>(BANz. Nr. 168 vom 7.9.1976)</p>	Währungshilfe
31	29. 9.	<p>Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 600 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 100 %, Laufzeit 9 Jahre. Weitere 100 Mill. DM sind für Zwecke der Marktpflege vorgesehen</p> <p>(BANz. Nr. 182 vom 25.9.1976)</p>	Kapitalmarkt

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik																		
		Oktober 1976																			
32	18.10.	<p>Aufwertung der D-Mark innerhalb der im Europäischen Währungsverbund ("Schlange") zusammengeschlossenen Länder (Bulletin Nr. 112 vom 22.10.1976)</p> <p>Deutsche Bundesbank gibt neue An- und Verkaufskurse der Währungen bekannt:</p> <table><thead><tr><th></th><th><u>Ankauf</u></th><th><u>Verkauf</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>100 belgische Franken</td><td>6,343</td><td>6,635</td></tr><tr><td>100 dänische Kronen</td><td>39,100</td><td>40,895</td></tr><tr><td>100 holländische Gulden</td><td>91,995</td><td>96,225</td></tr><tr><td>100 norwegische Kronen</td><td>44,470</td><td>46,515</td></tr><tr><td>100 schwedische Kronen</td><td>55,545</td><td>58,100</td></tr></tbody></table> <p>(BANz. Nr. 200 vom 21.10.1976)</p> <p>Der neue Leitkurs der D-Mark beträgt 1 DM = 0,316 792 SZR</p> <p>(BANz. Nr. 199 vom 20.10.1976)</p>		<u>Ankauf</u>	<u>Verkauf</u>	100 belgische Franken	6,343	6,635	100 dänische Kronen	39,100	40,895	100 holländische Gulden	91,995	96,225	100 norwegische Kronen	44,470	46,515	100 schwedische Kronen	55,545	58,100	Währungen
	<u>Ankauf</u>	<u>Verkauf</u>																			
100 belgische Franken	6,343	6,635																			
100 dänische Kronen	39,100	40,895																			
100 holländische Gulden	91,995	96,225																			
100 norwegische Kronen	44,470	46,515																			
100 schwedische Kronen	55,545	58,100																			
		November 1976																			
33	8.11.	<p>Deutsche Bundesbank bietet im Wege der Ausschreibung unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesrepublik Deutschland an. Höchstdiskontabschlag 5,60 %</p> <p>Es wurden zugeteilt: 1.620,6 Mill. DM zum einheitlichen Verkaufszins von 5,45 %</p> <p>(BANz. Nr. 214 vom 11.11.1976) (BANz. Nr. 217 vom 16.11.1976)</p>	Kapitalmarkt																		
34	10.11.	<p>Arbeitsmarktpolitische Programm der Bundesregierung und zusätzliche Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit zur Verbesserung der Lage der Arbeitslosen (Bulletin Nr. 121 vom 19.11.1976)</p> <p>Wichtige Maßnahmen:</p> <p>Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Vermittlungshilfen aus Bundesmitteln (Mobilitätshilfen, Eingliederungshilfen)</p> <p>Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte</p>	Staatsausgaben Arbeitsmarkt																		

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		November	
34		<p>Erleichterung der Förderung der Beruflichen Bildung nach dem Arbeitsförderungsgesetz</p> <p>Berufsvorbereitende Maßnahmen für Jugendliche</p> <p>Verstärkte Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</p> <p>Durch den Einsatz von rd. 1,6 Mrd. DM will die Bundesregierung mit diesem Programm ca. 200 000 Arbeitslosen helfen</p>	
35	25.11.	<p>Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 800 Mill. DM. Zinssatz 7 1/4 %, Ausgabekurs 99,50 %, Laufzeit 10 Jahre. Weitere 200 Mill. DM bleiben zum Zwecke der Marktpflege durch die Deutsche Bundesbank reserviert (BAnz. Nr. 221 vom 24.11.1976)</p>	Kapitalmarkt
		Dezember 1976	
36	19.12.	<p>Begebung von zwei Anleihen der Bundesrepublik Deutschland:</p> <p>500 Mill. DM Zinssatz 7 %, Ausgabekurs 100 %, Laufzeit 6 Jahre</p> <p>500 Mill. DM Zinssatz 7 1/4 %, Ausgabekurs 99,50 %, Laufzeit 10 Jahre</p> <p>Weitere 500 Mill. DM sind für Zwecke der Marktpflege vorgesehen (BAnz. Nr. 244 vom 28.12.1976)</p>	Kapitalmarkt

2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Nieder- schlags- menge	Sonnen- schein- dauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1976				
Januar	+ 0,4 bis + 3,8	60 bis 310	40 bis 110	Insgesamt zu warm, in der letzten Woche jedoch erheblich zu kalt und bei zu wenig Sonnenschein meist viel zu naß
Februar	- 0,4 bis + 2,1	10 bis 80	50 bis 150	Allgemein zu warm und erheblich zu trocken. Im Norden und auf den Bergen übernormaler Sonnenschein, im übrigen schien die Sonne zu wenig
März	- 2,9 bis - 0,5	20 bis 90	90 bis 140	Zu kalt und bei übernormalem Sonnenschein zu trocken
April	0,0 bis - 1,5	10 bis 130	95 bis 140	Bei übernormalem Sonnenschein zu kalt und meist erheblich zu trocken
Mai	- 0,1 bis + 1,6	20 bis 150	80 bis 120	Bei meist übernormalem Sonnenschein zu warm und größtenteils zu trocken, im Norden und im Alpenraum jedoch gebietsweise zu naß
Juni	+ 0,7 bis + 4,0	10 bis 80	115 bis 180	Bei stark übernormalem Sonnenschein ungewöhnlich warm und erheblich zu trocken
Juli	+ 0,9 bis + 3,5	10 bis 175	90 bis 150	Zu warm und bei übernormalem Sonnenschein meist zu trocken, besonders im Südwesten jedoch gebietsweise zu naß
August	- 2,2 bis + 1,3	5 bis 120	80 bis 160	Im Norden und Westen größtenteils etwas zu warm, im Süden und Osten dagegen zu kalt und bei übernormalem Sonnenschein meist viel zu trocken
September	- 2,0 bis + 1,1	40 bis 170	45 bis 90	Zu kalt und bei unternormalem Sonnenschein im Norden zu trocken, im Süden jedoch meist zu naß
Oktober	+ 0,4 bis + 2,4	20 bis 120	30 bis 110	Bei unternormalem Sonnenschein zu warm und im allgemeinen zu trocken
November	- 0,5 bis + 1,5	70 bis 165	40 bis 110	Bei unternormalem Sonnenschein meist zu warm und überwiegend zu naß
Dezember	- 1,1 bis - 2,6	40 bis 140	80 bis 180	Bei übernormalem Sonnenschein zu kalt und größtenteils zu trocken

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

3.1 für das Jahr 1976

Monat Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage ¹⁾
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
Januar	31	26 (25)	5	5 (6)
Februar	29	24	4	5
März	31	27	4	4
1. Vierteljahr	91	77 (76)	13	14 (15)
April	30	24	4	6
Mai	31	24	5	7
Juni	30	24	4	6
2. Vierteljahr	91	72	13	19
Juli	31	27	5	4
August	31	26	4	5
September	30	26	4	4
3. Vierteljahr	92	79	13	13
Oktober	31	26	5	5
November	30	25 (24)	4	5 (6)
Dezember	31	26	4	5
4. Vierteljahr	92	77 (76)	13	15 (16)
Kalenderjahr 1976	366	305	52	61
(Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Saarland)		(304)		(62)
(Baden-Württemberg)		(303)		(63)
1. Halbjahr	182	149	26	33
(Bayern)		(148)		(34)
(Baden-Württemberg)		(148)		(34)
2. Halbjahr	184	156	26	28
(Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland)		(155)		(29)

1) Eingeklammerte Zahlen für die Länder, in denen außer den bundeseinheitlich geregelten noch folgende gesetzliche Feiertage auf einen Werktag fallen:

6. Januar (Hl. drei Könige)

in Baden-Württemberg und Bayern

1. November (Allerheiligen)

in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und im Saarland. Allerheiligen gilt auch in Bayern gebietsweise als gesetzlicher Feiertag, doch ist in den betreffenden Gemeinden Bußtag (17. November) kein gesetzlicher Feiertag

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

3.2 für das Jahr 1977

Monat Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage ¹⁾
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
Januar	31	25 (24)	4	6 (7)
Februar	28	24	4	4
März	31	27	4	4
1. Vierteljahr	90	76 (75)	12	14 (15)
April	30	24	5	6
Mai	31	24	4	7
Juni	30	25 (24)	4	5 (6)
2. Vierteljahr	91	73 (72)	13	18 (19)
Juli	31	26	5	5
August	31	27 (26)	4	4 (5)
September	30	26	4	4
3. Vierteljahr	92	79 (78)	13	13 (14)
Oktober	31	26	5	5
November	30	25 (24)	4	5 (6)
Dezember	31	26	5	5
4. Vierteljahr	92	77 (76)	14	15 (16)
Kalenderjahr 1977	365	305	52	60
(Hessen)		(304)		(61)
(Bayern)		(304/302)		(61/63)
(Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz)		(303)		(62)
(Baden-Württemberg, Saarland)		(301)		(64)
1. Halbjahr	181	149	25	32
(Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)		(148)		(33)
(Bayern)		(148/147)		(33/34)
(Baden-Württemberg)		(147)		(34)
2. Halbjahr	184	156	27	28
(Bayern)		(156/155)		(28/29)
(Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg)		(155)		(29)
(Saarland)		(154)		(30)

1) Eingeklammerte Zahlen für die Länder, in denen außer den bundeseinheitlich geregelten noch folgende gesetzliche Feiertage auf einen Werktag fallen:

6. Januar (Hl. drei Könige)
9. Juni (Fronleichnam)

15. August (Mariä Himmelfahrt)
1. November (Allerheiligen)

in Baden-Württemberg und Bayern
in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg,
im Saarland, gebietsweise in Bayern
im Saarland, gebietsweise in Bayern
in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und im
Saarland. Allerheiligen gilt auch in Bayern gebietsweise als gesetz-
licher Feiertag, doch ist in den betreffenden Gemeinden Bußtag
(16. November) kein gesetzlicher Feiertag